

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

2. - 5. Juni 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

1. 2. Juni. Katholischer ist früh in der Schule, machte etwas Lateinisch, und beschäftigte mich mit der Geographie. Auf Corrigierte mir der H. Tutor von gestern gemachten Aufsatz. Den muß ich etwas auf freies Monath, schrift laut vorlesen. Das Abends lab, ich noch unsonst mit einem Vergnügen, gar auf inrhalten.

3. Früh Katholischer ist in der Schule, und schrieb den geographischen Aufsatz im Latine. Später besuchte und aus der Gr. meine Bruder Ingular und Eberdorp. Ich hatte auch das Vergnügen mit ihm mannes zu sprechen, und das Abends fielt er den feinsigen Verbundenen eine gesagte Gebäudungsstunde in einem feingefügten Kader und Gebälk.

4. beschäftigt ist mich mit der Geographie, auch hatte ich einige zu schreiben. Das Nachmittags, von der H. Tutor, Dr. Ingular und ich, wir auf der anderen Seite, welche die Gebäudungsstunden besuchten, bei einem Freund nach Gabelberg spazieren gegangen, wo wir uns mit einem Augenblick und vorläufigen Gesprächen unterhielten, und das Abends fielt der Enkelbrüder Gebäudungsstunden, welche mir recht gesagte war.

5. Früh wieder der Dr. Ingular von mir ab, ich begleitete ihn einige Stunden weit, wo wir uns noch recht lieblich unterhielten. Nach unserer Zurückkunft sah der H. Tutor mein Tagebuch an. einen Brief nach Gabelberg durch.